

Als

**Gute
Unterhaltungslektüre
jederzeit zu empfehlen!**

Leichte Verkäuflichkeit!

==== **50% Rabatt!** =====

Aus dem Verlage **Cäsar Schmidt**, Zürich, übernahm ich auf Wunsch der Verfasserin Vorräte inklusive Verlagsrecht und bringe diese heraus als:

Neue wohlfeile Ausgabe

von

Dunkelrote Rosen

von

Serafine Détschy.

(Früher M 5.—, geb. M 6.20)

jetzt **M. 3.—**, geb. **M. 4.20.**

Aus einer Besprechung:

Dieser Roman einer mit dem Leben der Bühne vertrauten Dame beweist ein starkes Erzählertalent. Jedenfalls ist die reiche Phantasie, die übrigens nirgends in literarische Perversitäten ausartet, erfreulich, ebenso wie die Tendenz des Romans, die der landläufigen Auffassung entgegentritt, dass Bühnenkünstlerinnen fast immer vom Standpunkt der bürgerlichen Moral aus nicht ganz einwandfrei seien. Eine reichbewegte Handlung und eine wechselvolle Szenerie, die den Leser in verschiedene Länder und Milieus des High-Life und der Bühnenwelt führt, machen den Roman interessant und spannend.

Da die Verfasserin in weitesten Kresen — besonders in Graz, Stuttgart, Hamburg, Berlin — als Bühnenkünstlerin, Rezitatorin und Vortragsmeisterin bekannt und geschätzt ist, dürfte dieser Roman schon früher eine gute Aufnahme gefunden, jetzt leicht zu verkaufen sein.

Bestellungen bis Ende Mai
führe ich

mit 50%⁰ (Einband 25%)

aus, spätere mit 33 $\frac{1}{3}$ % u. 7/6.

Hochachtend

Berlin W. 35.

Arthur Glaue Verlag.

(Z) In meinem Verlage erschien und wurden die bestellten Exemplare heute versandt:

Spielmannsträume

von

Paul Jörg

a) Einfache Ausgabe in Leinen geb. M 4.— ord., M 2.80 netto.

b) Ausgabe auf acht Bütten in vornehmem Ganzleiderband numeriert in 150 Exemplaren M 7.50 ord., M 5.25 netto.

Paul Jörg, seinen engeren Landsleuten als **Paul Böddinghaus** bekannt, ist ein ausgesprochener Lyriker, ein frisches Talent, das überall die Eigenart seiner rheinischen Heimat und vor allem die kräftige Tonart des bergischen Volksstammes erkennen läßt.

„Das sind Lieder eines Menschen von Fleisch und Blut, der warm empfindet und seinen Empfindungen überzeugende und in der Form reife Worte zu geben weiß. . . . Wir begrüßen das Buch als eine wesentliche Bereicherung der Lieder, die heimatische Dichter uns geschenkt haben. Man wird zu mancher Stunde gerne danach greifen.“
Bergisch-Märkische Zeitung.

Befreundeten Firmen stelle ich einzelne Exemplare beider Ausgaben gern à cond. zur Verfügung.

Elberfeld, 1. Mai 1909.

B. Hartmann.

H. Riffarth's Verlag, M. Gladbach.

(Z)

Als wichtige

Neubeit für Schulbuchhandlungen

erschien soeben in meinem Verlage:

Lehrbuch

der

Schul-Gesundheitspflege

von

Dr. Wilh. Frank, Schularzt.

==== **Erste Auflage.** =====

In Leinwand gebunden Preis **M. 1.35 ord., M. 1.05 netto, M. 0.95 bar.**

☛ **Bei reger Verwendung besondere Rabatte.** ☛

Von dem edlen Streben beseelt, mitzuwirken an der Gesundung unseres Volkes, namentlich die Jugend vor gesundheitlichen Schädigungen möglichst zu bewahren, vorhandene Schäden aber nach Kräften zu lindern und zu heben, gibt der Verfasser eingehende Belehrungen über die Pflege des Körpers in gesunden und kranken Tagen. Wir lernen die Kennzeichen und den Verlauf derjenigen Krankheiten, von denen besonders die Schuljugend betroffen wird, kennen; aber daneben erfahren wir auch, wo es nur angeht, welche Vorbeugungsmaßregeln zu treffen sind. Die Sprache ist klar und einfach, für jedermann verständlich. In den Ratschlägen und Mahnungen ist stets das richtige Maß gehalten. Der Gewinn, den der Schüler aus diesem Schriftchen zieht, ist in unserem Zeitalter nicht zu unterschätzen, ebensowenig auch die Klarheit darüber, daß die Pflege körperlicher Tüchtigkeit eine große und segensreiche Wirkung auf die sittliche Tüchtigkeit ausübt.

Ich bitte, auf beiliegendem Bestellzettel zu verlangen und dem Werkchen Ihre besondere Aufmerksamkeit zu schenken.

Hochachtungsvoll

M. Gladbach, 28. April 1909.

H. Riffarth's Verlag.